

Swiss Fireball

Swiss Fireball GV 25. Jan. 2014



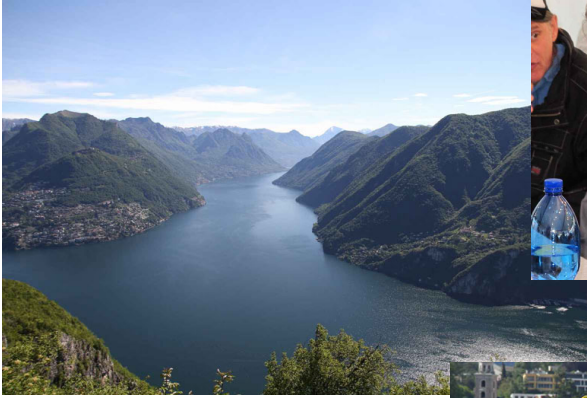
Bericht der WM Portoroz
Regattaberichte Romanshorn, Wingreis, Thalwil
Wintertipp: Schäkel spleissen

Einladung Swiss Fireball GV 2014

www.fireball.ch

4/2013

Das war das Jahr 2013



In dieser Ausgabe:

Eidtorial: 4

WM Bericht 6

Berichte:

Herbstregatta Romanshorn 9

Herbstcup Bielersee 11

Eisbärenpokal Thalwil 17

Rangliste:

Eiserne Konstanz 20

GV- Einladung 13

Tipps und Tricks:

Dyneema Schäkel 21

Wichtige Adressen 24

Mitgliedschaft/Impressum 25

provisorischer

Regattakalender 2014 26

Liebe Fireball-Seglerinnen und Segler

Nun ist 2013 auch schon fast Vergangenheit, aber wieder haben wir viele gute Erinnerungen, von denen wir jetzt über den Winter leben können.

Wer kann je die Eindrücke von Mammern im Schnee vergessen?

Und dann die SM in Lugano! Alle sind wir in Vorfreude und Hoffnung auf Wärme in die Sonnenstube gereist, und was haben wir? Wohl noch nie so

geschlortert beim offiziellen Diner im Zelt! Warm, war es dann dafür in Maccagno, und herzlich auf der Dachterrasse von Christoph und Astrids neuem Haus.

Auch das grünlich

schimmernde Wasser des Reschensees und dessen Kirchturm - unvergesslich! Bestimmt war auch die WM in Portoroz ein Höhepunkt für alle, die daran teilnehmen konnten.

Aber eigentlich haben mich die beiden letzten Regatten am meisten gefreut. In Biel und Thalwil sind einige neue Gesichter aufgetaucht: Jean-Marie haben wir zwar schon gekannt, aber mit seiner Freundin Morgane hat er sich nun Grosses vorgenommen: Sie haben sich auch nach Thalwil gewagt und den verrückten Zürisee-Westwind kennengelernt. Und in Port Camargue nächsten Frühling werden sie sich fit machen und ihre gemeinsamen Erlebnisse bestimmt nicht mehr missen wollen! Dann war da Papa Lecoultre, der mit seinem Sohn seinen geliebten und darum wieder zurückgekauften Fireball sicher durch die unterschiedlichen Windverhältnisse des Bielersees gesteuert hat. Oder



Florian! Er hatte zwar in Biel kein Glück, denn am Samstag gab es keinen Wind und am Sonntag hatte er anderweitige Verpflichtungen. Aber in Thalwil wurde er dann zusammen mit Mianne bestens mit Seewasser getauft!

Mit Moritz hatte ich viel Spass in Biel und er ist durch seine Opti-Vergangenheit und Erfahrungen auf Laser und Musto-Skiff ein Super-Vorschoter. Und schliesslich die Wirbelwind-Frauschaft, die furchtlos ihr Schiff durch die fiesen Böen des Zürichsees steuerten

und wenn es dann halt nicht mehr ging, einfach cool auf ihrem Fireball-Bauch Platz nahmen, bis die Verhältnisse wieder etwas besser segelbar waren oder wir alten Landerers einen Mann-

schaftstausch vornahmen.

Euch alle hoffen wir im 2014 möglichst häufig wieder auf dem Wasser und vor allem bei unseren Regatten, Trainings und anderen Aktivitäten willkommen zu heissen.

Fireball-Segeln garantiert, dass Kopf, Herz und Bauch immer erfüllt und im Gleichgewicht nach Hause kommen. Und die Fireball-Freunde versuchen sich zwar auf dem Wasser hart zu bekämpfen, aber an Land sind dann alle für jeden da, Ersatzteile, Werkzeug, Regeltipps (oder auch mal ein Natel für den Pannendienst!) und was auch sonst immer nötig sein könnte, alle versuchen beizutragen, dass wir weiter miteinander segeln und das Leben geniessen können.

Ich wünsche Euch einen kurzen Winter mit möglichst viel Licht und Freude.

Christina Härdi-Landerer



Joline

ist geboren am 4. Oktober 2013.
Sie hat uns mit ihrer Familie am
Herbstcup in Wingreis besucht und
wird nun sicher an nichts anderes mehr
denken, und ihren Eltern **Dominik
und Christine Müller** in den Ohren
liegen, dass sie dann endlich mit ihrer
grossen **Schwester Noémie** selber in
den Fireball steigen kann.

Und wir heissen sie jetzt und in Zukunft
jederzeit willkommen bei den Fireballs!

DUVOISIN NAUTIQUE

& SPORTS

Seit mehr als 25 Jahren !

Alles für Ihren Fireball und für Sie:

Beschläge, Bekleidung,

Reparaturen...

www.duvoisinnautique.ch

Colombier/NE - 032 841 10 66 - info@duvoisinnautique.ch

Die WM in Portoroz oder der billige Spaß



Die Ankunft zum Ereignis war schon mal spektakulär. So eindrucklich, dass es nicht unkommentiert bleiben durfte. Das heißt, dass ich einen meiner billigen Witze drauf machen musste. Und der geht so, wobei ich nicht weiß, ob der Witz, so billig wie er ist, auch noch funktioniert, wenn er auf Papier dargereicht wird.

Also: Ankunft, und sofort diese Wegscheide. Wer früh gebucht hatte, durfte sein Böttchen in die riesige Werfthalle stellen, Tag und Nacht aufgeriggt und mit Segel schlapp dran hängend. Die andere Hälfte hatte einen wetterwendigen Platz draußen. Da meine Schweizer ja gut organisiert sind, hatten sie alle



früh gebucht. Und ich musste mir was einfallen lassen, wer will schon vor dem Start abgehängt werden oder im Regen stehen. Ich begrüßte die nach und nach

Eintrudelnden, betonte aber bald, dass wir ja für die nächsten Tage geschiedene Leute sind. Sie segeln die Hallen-WM, derweil ich mit meinem Roger (mitgehangen am Trapez, mitgefangen) an der traditionellen Offshore-Weltmeisterschaft teilnehme. Immerhin, an Ort und Stelle hat der Witz noch funktioniert. Oder man lacht bei mir schon aus Nachsicht.

Nee, also es war sicher eine der besseren WMs, wenn nicht gar eine gute. Nach der EM mit gerade mal drei Rennen war allemal Ungutes zu befürchten. Aber wechselnde Wetterlagen führten zu je zwei gesicherten Läufen am Tag, außer am letzten Tag, als der Wind zu spät



kam. Und es war auch für jeden was dabei. Die Bora hatte uns einen relativen Starkwindtag beschert.

Portoroz kann hässlich sein, so wie hier die landeseigenen Bonzen samt vielen Österreichern und natürlich den unvermeidlichen Deutschen Urlaub machen. Und mit dem Motorboot an den Landungssteg des Casinos preschen. Schnell aber kam im Großareal Hafen Atmosphäre auf, innen drin wie auch außerhalb der Halle. Man durfte sich jederzeit aufgehoben fühlen, auch ohne Dach, weil beim ausrichtenden Go-Sailing-Team Professionelle am Werk waren, die aber ihre Fireball-Vergangenheit haben und wussten, was wir brauchen. Eben auch jeden Tag Pasta gleich nach dem



Segeln. Wer was fürs Auge haben wollte, setzte sich geschwind ins Auto oder aufs Fahrrad: Piran, die wunderschöne Stadt auf dem Meereseifen, das Weltkulturerbe Salzgewinnung in der nächsten Bucht, oder dann ein paar Kilometer nach der nahen Grenze die gastlichen Städtchen in Kroatien - hier musste niemand darben.



Auf dem Wasser sah die Wegscheide anders aus. Hier die englische Flotte, der niemand so recht das Wasser reichen konnte. Auch nicht die ja eigentlich starken Tschechen. Wobei es geht, wenn der Start mal klappt. Ruedi und Claude haben es mit einem souveränen Laufsieg gezeigt. Und auch sonst hatte Claude,



Bilder: GoSailing

einmal unbedrängt, das Gefühl, die Engländer geschwindigkeitsmäßig kontrollieren zu können. Aber der Weg zur freien Luft war nicht einfach. Trotz drehender Winde, die eigentlich das Feld auseinanderziehen. Vielleicht stimmt es, was der neue Weltmeister in seinem



Interview auf der P&B-Seite sagt: Man durfte nie ins Boot schauen und sich mit Schnürchen beschäftigen. Man hatte allzeit bereit zu sein für Shifts. Die man aber auch nur mitnehmen kann, wenn



die ersten Meter gut gemeistert sind. Es ist so: Professionelle gewinnen eine professionell ausgerichtete WM. Aber man konnte seinen Spaß haben. Manchmal war er sogar ganz billig zu haben.

Jörg Nolle



Die Stärke der Einfachheit

The Power of Simple ist der Erfolg einer Überlegung, welche zum Ziel hat, die komplexe und ausgereifteste Technik zu vereinfachen.

Mit der neuen GPS Marine Uhr Quatix ist Garmin entschlossen, Ihnen die Ausflüge aufs Wasser angenehmer, bereichernder und einfacher zu gestalten.

quatix - Marine GPS Uhr

Erwischen Sie immer den besten Start dank der quatix, welche Ihnen die verbleibende Distanz zur Startlinie anzeigt. Für alle Seefahrer entwickelt, zeigt die Uhr Ihre Geschwindigkeit, Ihren Kurs, die zurückgelegte Distanz und vieles mehr an. Die quatix ermöglicht ebenfalls das Anzeigen aller Informationen der Bordinstrumente und kann sogar als Fernbedienung für den Autopilot verwendet werden. Das ist The Power of Simple!

www.garmin.ch



quatix®

GARMIN®

Herbstregatta Romanshorn 28./29. Sept.



Ohne grosse Erwartungen machten wir uns an diesem nebligen Samstag auf den Weg nach Romanshorn. Wie die Wind-prognosen vorhersagten, erwartete uns ein spiegelglatter See. Kaum aufgeriggt wurde zum traditionellen Weisswurst mit Brezelessen geladen. Ein grosser Dank an die Spender Melanie und Michael. Kurz nach Mittag wurde bei geringem Wind ausgelaufen. Nach kurzer Zeit lichtete sich der Nebel und die wärmende Sonne machte das Warten auf einen möglichen Start etwas angenehmer. Bei der ersten kleinen Brise wurde ein Laufversuch gestartet, der nach kurzer Zeit wieder abgeschossen werden musste und wir gleich an Land geschickt wurden. Der Nachmittag wurde an Land verbracht und keiner

glaubte noch an einen möglichen Lauf an diesem Tag. Am späten Nachmittag kam dann aber doch eine leichte Brise auf, sodass ein paar Fireballer nicht mehr an Land gehalten werden konnten. Kurz darauf entschloss sich der Regattaleiter, nochmals ein Startversuch zu wagen, diesmal mit mehr Erfolg. So kam bei dem einen Lauf vor dem Einnachten sogar das Trapez noch zum Einsatz. Wie gewohnt konnten wir im Club ein feines Nachtessen geniessen und zusammen einen gemütlichen Abend verbringen.

Am Sonntagmorgen erwartete uns entgegen aller Prognosen ein kräftiger Wind der es uns ermöglichte, vier spannende Läufe zu segeln. Spannend vor allem für uns, hatten wir doch einmal mehr mit



Herbstregatta Romanshorn 28./29. Sept.



den Wellen so unsere Probleme. Es bleibt die Hoffnung, dass wir in Port Camargue bei hohen Wellen trainieren können und so den Wellenritt auch noch in den Griff bekommen. Trotz trübem Wetter ging ein Sonntag zu Ende, den jeder Segler in vollen Zügen geniessen konnte.



Bilder: Jürg Bollier

SUI 15008 Ernst & Beni

Rang	SEGELNR	STEUERMANN-/FRAU CREW	1.Wf	2.Wf	3.Wf	4.Wf	5.Wf	G-PKTE
1	SUI 14960	Melanie Lederer Michael Schäfer	[6]	2	2	1	2	7.00
2	SUI 14952	Hansueli Bacher Martin Knapp	2	4	1	[6]	1	8.00
3	SUI 15090	Kurt Venhoda Sonja Zaugg	1	1	3	3	[4]	8.00
4	SUI 14724	Adrian Huber Brigitte Mauchle	4	[DNS]	6	2		15.00
5	SUI 14802	Gian Andrea Giovanoli Susanne Giovanoli	3	5	5	PI	5	18.00
6	GER 14508	Jörg Nolle Jochen Mikosch	9	3	4	4	[DNS]	20.00
7	SUI 14863	Ines Waspi-Billeter Mianne Erne	5	[11]	3	5	8	26.00
8	SUI 15008	Ernst Schneibel Beni Flück	8	6	9	[10]	6	29.00
9	SUI 14921	Maja Suter Brunner Francois Schlucher	10	7	7	8	[DNS]	32.00
10	SUI 14658	Philipp Koebel Manuela Haschberger-Liechti	[11]	8	11	9		35.00
11	SUI 15028	Kurt Liechti Fabienne Liechti	12	9	10	11	[DNS]	42.00
12	SUI 14419	Ivo Helbling Romy Scherzmann	7	1G	[DNS]	DNS	DNS	43.00
13	SUI 5553	Kerstin Schulze Ingo Schulze	[DNF]	DNC	DNC	DNC	DNC	64.00
13	SUI 15063	Mianne Erne	[DNF]	DNC	DNC	DNC	DNC	64.00
13	SUI 14589	Stefan Cop Anya Otteny	[DNF]	DNC	DNC	DNC	DNC	64.00

Wingreis, wo wireless wettsegeln widersinnig wäre, werden "Wire" wie Winkel via wohl-tätige Wunder-wirker wiederhergestellt,

während wir wegen wind- wie wolkenlosem Wetter warten, was wahrhaftig wenig Wellen wirft.



Wieder einmal versammelte sich die Fireball-Familie um den kreisrunden Hafen von Wingreis. Zwei Personen stachen heraus, jung, männlich, und alle überragend: Florian Landerer und Moritz Hasler waren als Vorschoter für Mianne und der Schreibenden angereist.

Das Wetter konzentrierte sich voll auf das Heben des Nebels und war nach vollbrachter Tat so erschöpft, dass es sich in seiner Sonne sonnte und nichts Weiteres unternahm.

Gut war der Fuchur irgendwie unvollständig angereist und unterhielt die Fireballer mit Ersatzteilsuche, Werkzeugausleihe, Basteltipps und Handanlegen. Ruedi organisierte ein Fockkabel, Cops mussten dieses ins SF-Schiff einbauen und mir das ihrige ausleihen. Dominik hatte ein Messband und wiederum Ruedi ein Spannungsmessgerät dabei. Richi kehrte sein Auto auf den Kopf, erinnerte sich dann aber, dass seine Salingbeschläge doch eher auf dem Nachttischlein ausruhten. Von Jörg borgte ich mir diverser Gerät und gab alles zerbrochen

oder anderweitig unbrauchbar wieder zurück. Und so wurde mit grossem Einsatz von Claude und Moritz Fuchur auf sein neues Kabel eingemessen, die völlig asymmetrischen Salinge (mit Jörgs Werkzeug und viel Würgen) zur Symmetrie gebracht und mithilfe des Mastkontrollers auch wieder eine hübsche Mastkurve hingebogen.

Also waren auch wir bei Sonnenuntergang zum Segeln bereit und freuten uns auf das wohlverdiente Mahl im Club. Herzlichen Dank für die wärmenden Kalorien!

Einige von uns waren nämlich noch nicht fertig mit ihrem Tagewerk. Irgendwann, so etwa als der Kaffee serviert wurde, betrat nämlich Maja die Bühne. Gut, dass sie keine Teigwaren essen darf, so dass ihr Mahl etwas kürzer dauerte als unseres. Denn nun wurden Helfer rekrutiert, die ihr 2. Schiff auf den Doppeltrailer zu laden hatten. Simpel, nicht wahr? Aber das Ganze fand nicht in Wingreis sondern im Rusel, also 10 Minuten Autofahrt weiter statt. Im Scheinwerferlicht war die Aktion aber doch in vernünftiger Frist abgeschlossen.

Herbstcup Bielersee 19./20. Oktober



Damit hatten wir doch einen Segeltag reichlich verdient! Und so kam es, dass der Bielersee am Sonntag das Wetter diesig sein liess, und sich dafür entschied, uns mit anfänglich sehr zartem, im 3. Lauf dann aber flottem Wind über die kurzen Wellen fegen zu lassen. So konnte auch Moritz seine stattliche Länge wieder entfalten. Es ist ein herrliches Gefühl mit einem erfahrenen jungen Segler die ganze Palette von tiefen Rollwenden bis zu

zackigen Manövern bei Vortrittsgerangel sauber und wie schon lange zusammen geübt, ausführen zu können. Taktisch hätte sich die Steuerfrau wohl noch etwas besser ins Zeug legen müssen, aber Spass hatten wir allemal. Danke Moritz, das war ein wunderbares Wochenende mit Dir!!

Christina Härdi-Landerer und Fuchur SUI 14859



Rang	Nat	S-Nr.	Helm	Crew	Lauf 1	Lauf 2	Lauf 3	Punkte
1	SUI	14799	Meermod Claude	Moser Ruedi	1	1	1	3
2	GER	14508	Nolle Jörg	Leemann Roger	3	5	2	10
3	SUI	14952	Bacher Hansueli	Bacher Mirjam	4	2	4	10
4	SUI	14896	Scheller Richard	Eberle Linus	5	3	3	11
5	SUI	14859	Härdi Christina	Hasler Moritz	2	6	7	15
6	SUI	14961	D. Müller, LSchaub	P. Rüfenacht	7	4	5	16
7	SUI	15008	Schneibel Ernst	Flück Beni	6	7	8	21
8	SUI	14658	Koebel Philipp	Haschberger M.	11	8	6	25
9	SUI	14890	Patte Caroline	Sauer Gery	10	10	9	29
10	SUI	14604	Robert Simone	Schaub Katja	12	9	10	31
11	SUI	14589	Cop Stefan	Otteny Anya	9	11	14 DNS	34
12	SUI	14149	Paillard Morgane	Tinembart J.-M.	8	13	14 DNS	35
13	SUI	11959	Lecoultre Andre	Lecoultre Noe	13	12	11	36
14	SUI	15063	Erne Mianne	Lauderer Florian	15	15	15 DNC	45

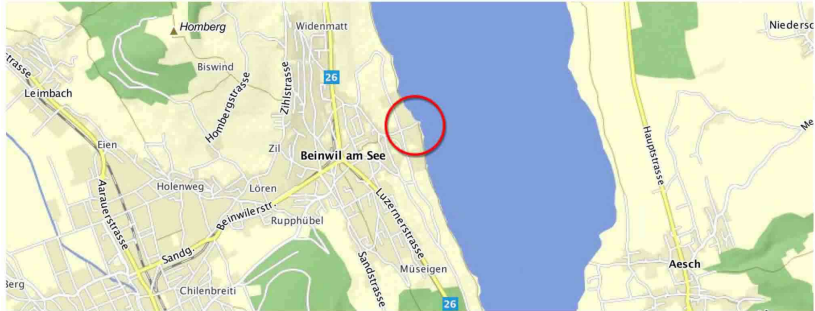
Einladung zur Generalversammlung 2014



Datum: 25. Januar 2014

Beginn: 16:00 Uhr

Ort: Segelclub Hallwil, Clubhaus, Seestrasse 78, 5712 Beinwil am See



Traktanden der Swiss Fireball Generalversammlung 2014

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der GV 2013 (siehe Gazette 1-2013)
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Vorschau 2014
 - a. Regattaplan
 - b. Trainings
 - c. SM 2014 in Brunnen
6. Wahlen und Wiederwahlen in den Vorstand
7. Mitgliederanträge
8. Preisverleihungen Swiss Cup 2013 und Ehrungen
9. Ort und Datum der GV 2015
10. Verschiedenes

Apéro und gemeinsames Abendessen

im Anschluss an die GV. Details werden auf www.fireball.ch angekündigt.

Anmeldungen

an Ernst Schneibel: schneibel@bluewin.ch oder 044 940 53 70 oder 079 387 24 86

Wichtig: Der Vorstand bittet Euch um Eure An- oder Abmeldung bis 18. Januar 2014.

Segeln - wo immer - ist coool



Ihre Crew an Land

Ihr Zürcher Segelzentrum

**Besuchen Sie uns in
unserem Ladengeschäft!**

- ✓ Auswahl auf über 700 m²
- ✓ Kompetentes Fachpersonal mit langjähriger Erfahrung im Regattasport, Fahrtensegeln und Offshore
- ✓ Qualitätsprodukte aller namhaften Hersteller
- ✓ Wartungsarbeiten für Rettungsinseln und -westen
- ✓ Durchführung von Takelarbeiten jeder Art



Öffnungszeiten:

März – Juli

Mo.: 10.30 – 18.30 Uhr

Di.–Fr.: 9.30 – 18.30 Uhr

Sa.: 9 – 16 Uhr

August – Februar

Mo.: 11.30 – 18.30 Uhr

Di.–Fr.: 10 – 18.30 Uhr

Sa.: 10 – 16 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zürich West, direkt auf dem
MIGROS-Herdern-Gelände

a.w.n.
a.w.niemeyer
Zürcher Segelzentrum

Pfingstweidstrasse 101 • MIGROS Herdern • 8005 Zürich

Kundendienst/Bestellung: 044 434 30 80 • Beratung: 044 434 30 85

www.zuercher-segelzentrum.ch

Wind - Wasser - Fireballs



Thalwil 2./3. November 2013

Am Freitag, noch kurz ein Auge auf die Teilnehmerliste



da entdeckte ich, versteckt zwischen einem Laser und einem 420er, ein längst vergessen geglaubtes Böötl: den Wirbelwind. Der Name sollte Programm werden...

Schnell durchgezählt war festzustellen, dass sich 3 Hand voll Teams den Eisbären in die heimische Stube holen wollten. Nun denn, auf an die Pfnüselküste.

Weil schliesslich schon November war, konnten Neopren und Spraytop bereits das Winterlager beziehen. Alles andere, was warm gab und unter den Tröchi passte, musste mit. Der nette Mann vom Meteo meldete für's Wochenende besseres Wetter für Samstag und ein Tief für Sonntag. Dies versprach Wind und auch ein bitzeli Regen.

Am Samstagmorgen zeigte sich der Herbst noch von der schönen Seite: die Temperatur war mild und kräftige Windstösse liessen die bunten Blätter durch die Luft tanzen. Über gelegentliche Regentropfen konnte daher getrost hinweggesehen werden.

Nach dem Aufriggen und einem kurzen Skippermeeting konnte bei Sonnenschein und böigem Wind recht züggig ausgelassen und gestartet werden.

Taktisches Segeln war aber eher ein Glückstreffer. Starke Dreher des eigensinnigen Züri-Westwind ermöglichten es, auf der Kreuz den Spi zu ziehen und nach dem Luvfass auf dem vermeintlichen Vorwinder am Wind ins Trapez zu steigen. Verkehrte Welt! Spassig war's trotzdem. Zu guter Letzt war doch ein Quäntchen Glück das Züngli an der Waage, ob man die gute Platzierung sicher heimfahren konnte, oder kurz vor dem Ziel knapp noch ein böenfrees Windloch erwischte. Zwischen und während den Läufen war es einigen vergönnt, ein überraschend erfrischendes Bad im See zu nehmen... mehrheitlich allerdings unfreiwillig :- (Am Ende des ersten Renntages schaute sich der Eisbär provisorisch nach einem gemütlichen Plätzli in Ruedi's oder Claude's Stube um.



Bei einem feinen Znacht im Grundstein (schon traditionell), konnte die Flotte die verworrenen Gegebenheiten der beiden Läufe Revue passieren lassen und noch allerhand mehr Seemannsgarn spinnen. Erwähnenswert ist, dass zum Saisonabschluss nicht Kaki das grösste Möckli Fleisch auf dem Teller hatte, sondern Martin. Keine Ahnung, was Hansueli von seinem Vorschoter



forderte, es muss wohl aber sehr anstrengend gewesen sein... ;-) Der angekündigte Wetterwechsel für Sonntag kündigte sich bereits am sehr frühen Morgen an. Es regnete in Strömen, war kalt und eine Sturmfront jagte üppige Schaumkronen unbarmherzig über den See. Nach dem früh angesetzten Skippermeeting warteten wir im sehr schön umgebauten, neuen Clubhaus auf segelbare Bedingungen. Gegen Mittag war es dann soweit: Der Wind war nun etwas konstanter als am Vortag, und heftige Böen zwangen vor allem vor dem Luvfass zu höllischer Vorsicht. Wenigstens konnte der Spi wieder auf dem richtigen Schenkel gezogen werden.... aber Bademeister-Abzeichen gabs supplement. Nach 2 nahrhaften Läufen war die Regattasaison 2013 schon fast Geschichte. Schön war's! Und lehrreich! Wiederum aber viel zu kurz! Bei Kürbissuppe, Würstli und Kaffee lauschten wir gut aufgewärmt dem letzten Rangverlesen, und der Eisbär freute sich nun definitiv auf ein kuscheliges Plätzli in Ruedi's Stube. Knapp war's! Punktgleich hätten ihm Kuk und Sonja sicherlich auch ein artgerechtes Zuhause bieten können ;-) Am meisten beeindruckt hat mich an diesem Wochenende der Wirbelwind. Ich meine nicht den Westwind-Wirbelwind,



sondern die 2 Supergirls Elena und Selina auf dem Wirbelwind! Als jüngstes und vermutlich unerfahrenstes Team, haben sie sich unerschrocken ins Getümmel gestürzt und sich, trotz widrigen Bedingungen für eine Fliegengewicht-Crew, tapfer durchs Programm gesegelt! Chapeau! Es war eine Freude, Euch dabei zu haben. Ich hoffe, Ihr seid von nun an häufiger mit von der Partie, denn: Ihr habt dem Zürisee gezeigt, wo der Wirbelwind den Most holt!

Abschliessend möchte ich mich bei Euch allen (ganz besonders bei Philipp, weil er's auch im 14i wieder mit mir wagt) für die lässige Saison bedanken! Die Herzlichkeit und der gute Zusammenhalt dieser Flotte macht es möglich, dass die Regatta-Wochenenden zu Ferien werden :-)

Eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Euch das Schreiber-Äffle



Manu SUI 14658

Eisbärenpokal Thalwil

Rang	Segel-Nr.	STEUERMANN/-FRAU	Crew	1. Wf	2. Wf	3. Wf	4. Wf	Punkte
1	SUI 14799	Claude Mermoud	Ruedi Moser	3	1	[4]	1	5.00
2	SUI 14897	Kurt Venhoda	Sonja Zaugg	1	[2]	2	2	5.00
3	SUI 15028	Kurt Liechti	Christoph Graf	4	[OCS]	3	3	10.00
4	SUI 14859	Christina Hürdi-Landerer	Cedric Landerer	2	[OCS]	5	4	11.00
5	SUI 14802	Gian Andrea Giovanoli	Susanne Giovanoli	7	[DNF]	1	6	14.00
6	SUI 14896	Richard Serieller	Caroline Patte	6	[7]	6	5	17.00
7	SUI 14658	Philipp Koebel	Manuel Haschberger-Liechti	[10]	6	9	7	22.00
8	SUI 14952	Hansueli Bacher	Martin Knapp	5	3	[DNS]	DNS	23.00
9	SUI 14149	Jean-Marie Tinembart	Morgane Paillard	[DNF]	5	10	9	24.00
10	GER 13951	Christoph Hennch	Thomas Böhm	8	8	8	[10]	24.00
11	SUI 15063	Mianne Erne	Florian Landerer	[11]	10	7	8	25.00
12	SUI 15008	Ernst Schneibel	Bernard Flück	9	4	[DNS]	DNS	28.00
13	GER 14538	Elena Landerer	Elena Schwab	[DNS]	9	DNF	11	35.00
14	SUI 14419	Ivo Helbling	Romy Schwerzmann	[DNS]	DNF	DNS	DNS	45.00

Schneibel DinghyTech

für Jollensegler

Beratung

Service

Reparaturen



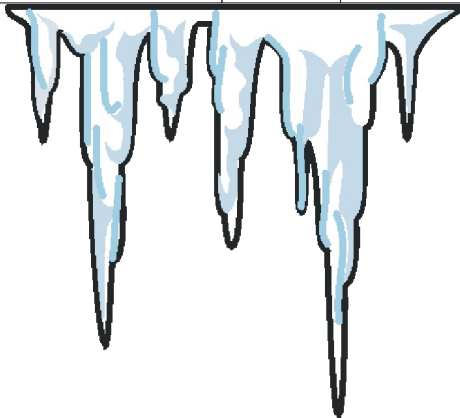
Zubehör

Schneibel DinghyTech
 Industriestrasse 7a
 8620 Wetzikon
 +41 44 945 15 70
 info@sdyt.ch
 www.sdyt.ch

*Allen, Clamcleat, Harken, Holt, Liros,
 Marlow, Protect Tapes, Ronstan, Sandline,
 Seasure, Seldén, Spinlock, Wichard, Zhik, ...*

Eiserne Konstanz 30. November

Rang	NAT	SEGELNR	STEUERMANN/-FRAU	GES.ZEIT	BER.ZEIT
2	SUI	14724	Huber, Adrian	02:05:51	02:02:11
16	SUI	14960	Lederer Melanie	02:26:23	02:22:07
118	GER	13062	Sontag, Heinz	DNC	



www.garmin.ch

GARMIN

Leader in GPS

schiffswerk

laden · lager · werft

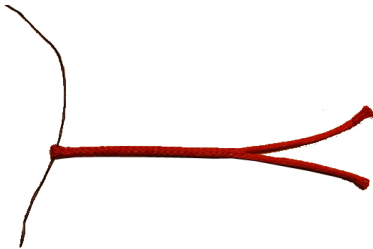
Steckborn · 052 761 28 55

Winterspass: Dyneema-Schäkel spleissen

eine Anleitung aus dem Webalbum von Jürgen



So isst dann: in der Drahtschlinge hält das Dyneema - is einfach so und auch einfach und billig. Das ummantelnde Stück staucht sich ein bisschen zusammen. Am Ende, wo nicht zwei Enden sind, ist jetzt eine kleine Schlaufe und damit man die Drahtschlinge rein. Besser so! Die Drahtschlinge hat jetzt Pause.



Und ZACK da isser, der Sauhund von Knoten! Das Geklöppel dieser christlichen Seilschaftwindungen ist nur mit einer großen Portion Glück, Mut, Ausdauer, Siegeswille, Demut und Becksbier zu schaffen. Unheilige Ausnahmen soll es geben... aber es ist auch schon viel Seemannsgarn gesponnen worden. *(Das Beck kann auch mit Calanda ersetzt werden, die Red.)*

Zum Spleißen einfach ein Stück Blumendrahtschlinge: Drahtschlaufe da rein wo Dyneemaende rauskommen soll, Drahtschlaufe da wieder raus wo Dyneemanfang rein soll. Dyneema um Futzellänge in das Ende der Drahtschlaufe und unter Melken (jaha, so heißt das nun mal) den Draht mit dem anderen Ende dran zurückziehen.

(Mit der Spleissahle gehts besser, die Red.)



Die beiden Enden, die aus dem Spleiß kommen, sollten gleich lang sein; (wenn nicht, hat die Drahtschlinge doch keine Pause) und diese beiden Enden sollten auch nicht zu kurz sein - es kommt ja noch das Beste - der anmutige Diamantknoten!



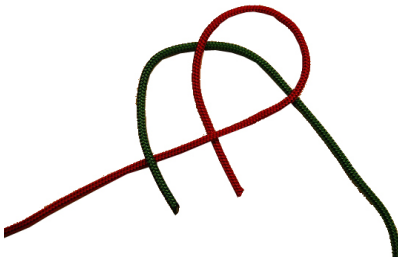
Winterspass: Dyneema-Schäkel speissen



Jetzt siehts ein bisschen unanständig aus. Ich hätte doch besser eine andere Farbe nehmen sollen. Schwamm drüber! Der äußere Mantel wird nach vorne geschoben und die Schlinge öffnet sich... jetzt isses aber gut mit Schweinkram! Nicht vergessen die beiden Enden zu kürzen und zu verkokel... AUA!

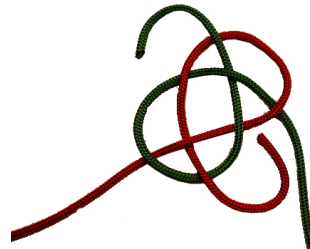


Diamantknoten durch die Schlaufe... Fertig!! Zum Öffnen einfach die Schlaufe wieder aufziehen... Klemmt nie !

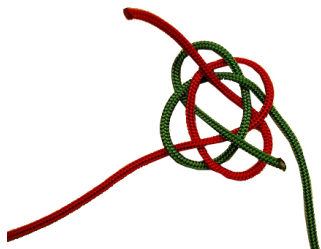


Hier die Anleitung für den **Diamantknoten**: Beim Dyneemaschäkel (siehe oben) kommen die beiden festen Parts parallel aus ihrer Verspleißung was die Sache nicht gerade einfacher macht. Bis hier hin alles klar: Grün liegt unter dem Auge und kommt dann über den festen Part von Rot. Der lose Part von Rot liegt unter seinem festen Part. Erstes Becks weg! PloPP

Jetzt passiert nur was mit Grün: Der lose Part von Grün (wie auch anders) windet sich unter den losen Part von Rot und taucht dann ins Auge unter sich selbst durch und mit einem Atemzug wieder auf. Das hat Nessi selbst beim Palstek nicht geschafft. In der Mitte hat man jetzt so ein Viereckchen mit zwei roten und zwei grünen Seiten. zweites Becks weg! PloPP



Winterspass: Dyneema-Schäkel speissen



Jetzt ist nix anders wie in dem Bild davor: Es sind lediglich die festen Parts zueinander und die losen Parts zueinander gelegt. Aber... einfach festziehen geht nicht. Der Knoten wird von seinen festen Parten aus festgeknüpft. Und... (viertes Becks weg nicht vergessen PloPP)..



Hier war eigentlich die Anzeige von Bieren geplant, sowie ein Dankeschön an Jürgen. Er hat aber leider seinen 2. Namen nicht preisgegeben. Und beim Bier haben wir auf Granit gebissen. Wir werden nächstes Mal direkt mit den Steinböcken verhandeln oder nach Monstein fahren. *(Die Redaktion mag sowieso kein Bier! und hat das Ganze völlig trocken nachgebaut!)*

Jetzt passiert was mit beiden losen Parten: Der Grüne und der Rote wenden auf der Stelle und tauchen aus dem Viereck auf. Also, von unten durchstecken und nix anderes... es ist nicht so kompliziert wie Du denkst! Mach einfach und dann das dritte Becks weg! PloPP



..sieht dann so aus! Fertich!!! !PloPP!
(Wenn ich den Knoten 2 Minuten nicht mehr gemacht habe brauch ich auch wieder die Anleitung... da bleib ich blonde Landratte.) ...ach so! PloPP



Wichtige Adressen

Präsident

Ernst Schneibel, Stationsstr. 12, 8606 Nänikon
(P) 044 940 53 70 (N) 079 387 24 86
email: schneibel@bluewin.ch

Kassier

Linus Eberle, am Gottesgraben 12, 5430 Wettingen
(P) 056 426 59 56
email: linus.sfa@bluewin.ch

Regattachefin

Mianne Erne, Hohlgasse 65, 5000 Aarau
(P) 062 824 06 49 (N) 076 479 51 21
email: fireballregatta@gmx.ch

Präsident Fireball International

Joe Jospe, 3755, Grey Av. Montreal
Quebec H4A 3N8 Canada
(P) +1-514-591-2679
email: joe.jospe@gmail.com

Eurocommodore

Maja Suter, Grossholzweg 14, 3073 Gümligen
(P) 031 951 29 69, (N) 079 506 12 89
email: maja.suter@gmx.net

Sekretariat

Christoph Graf, Talweg 164, 8610 Uster
(P) 044 994 42 16
email: graf-noha@freesurf.ch

Presse

Lilly-Anne Brugger, Rombachtäli 21, 5022 Rombach
(P) 056 667 28 19; (N) 077 400 04 72
email: lab@gmx.ch

Webmaster

Roger Leemann, Rütistr. 58, 8032 Zürich
(P) 044 252 00 26
email: rcl@datacomm.ch

Gazette

Ch. & U. Hürdi, Hauptstr. 15A, 7240 Küblis
(P) 081 332 21 88
email: sf-gazette@bluewin.ch

Postadresse

Swiss Fireball
Talweg 164, 8610 Uster
PC-Konto: 80-61962-5 email: graf-noha@freesurf.ch

www.fireball.ch

www.fireball-international.com

Flotte Bodensee

Adrian Huber, Chriesiweg 18, 9320 Frasnacht
(P) 071 866 24 38 (G) 071 844 85 07
email: adrian-brigitte@bluewin.ch

Flotte Walensee

Kurt Venhoda Bleumatthöhe 25, 5073 Gipf-Oberfrick
(P) 062 871 09 97
email: supidu@bluewin.ch

Flotte Hallwilersee

Mianne Erne, Hohlgasse 65, 5000 Aarau
(P) 062 824 06 49
email: mianne_e@yahoo.com

Flotte Genfersee

Hansueli Bacher, Feldweg 21a, 8134 Adliswil
(P) 043 377 06 63 (N) 079 291 32 32
email: hbacher@gmx.ch

Flotte Bielersee

Simone Robert, Moosstr. 15, 2563 Ipsach
(P) 032 331 88 84 (N) 078 821 60 11
email: simone.robert@gmx.ch

Flotte Bern

Mirjam Bacher-Hollenw., Feldweg 21a, 8134 Adliswil
(P) 043 377 06 63 (N) 079 484 16 14
email: mirjamh@gmx.ch

Flotte Zürich

Ernst Schneibel, Schneibel DinghyTech
Industriestrasse 7a, 8620 Wetzikon
(G) 044 945 15 70 (N) 079 387 24 86 info@sdyt.ch

Flotte Neuenburgersee

N.N.

fast - fun - friendly

Swiss Fireball-Mitglied werden



Informationen und Anmeldung: www.fireball.ch
oder Christoph Graf, Talweg 164, 8610 Uster
Tel: 044 994 42 16

Willkommen auf der Homepage von **swiss fireball**

Suchen

HOME | SF | REGATTA | FIREBALL | FOTOS | GAZETTE | LINKS | FORUM 4/ | HELP

Schnellzugriff: GV13 | SM12 | EM/WM13 | Bauteilliste | For sale | Crewbörsen | Fireball International | Wind & Wetter | Strasse | Schifffahrten

Aktuell | Resultate | Telezoom | Neue Seiten | Ins Netz gegangen | Kontakt

- **GV 2013: Neuer SF Präsident Ernst Schnelbel.** Restlicher Vorstand unverändert. Regattaplan mit 10 Swiss Cup Regatten verabschiedet. [Ereignis](#)
- **SF Training Port Camargue.** 25. - 29.3.2013: 11 Teams werden sich mit den Trainern Tim Rush / Malcom Green / Francois in der UCFA auf die neue Saison vorbereiten. Organisation [Mail Sdter](#). Infos per Mail. **SF Training Mammern:** 11./12. Mai (Auffahrtswochenende)
- **EM/WM2013** in Portoroz: [Newsletter vom Feb](#) mit Unterkünften ([vom Dez](#)) | [weitere Regattadaten 2013:](#) [mehr](#)
- **2013 Fireball Swiss Nationals: Fr 24.5. - Mo 27.5. 2013** in Lugano. Das Datum ist nun definitiv.
- **Fireball Worlds 2014: Die Chancen stehen sehr gut für Thailand im März.** Nachdem mit Mauritius keine Einigung zustande kam, ist nun [Thailand \(THA\)](#) die favorisierte Lokalität. Wir richten schon mal das Holz für die Frames im Container ... mehr bei [E](#)

francis

Sponsoren

www.fireball.ch

Impressum: swiss fireball

Vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan mit einer Auflage von 150 Exemplaren

Redaktion / Gestaltung: Christina & Urs Härdi-Landerer, Hauptstr. 15A, 7240 Küblis

Regatta-Kalender 2014



April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November
1	1	1 Training	1	1 EM	1	1	1 Thalwil
2	2	2	2	2 Reschensee	2	2	2 Thalwil
3	3 Sempach	3	3	3 Reschensee	3	3	3
4	4 Sempach	4	4	4	4	4 Neuchatel	4
5	5	5	5	5	5	5 Neuchatel	5
6	6	6	6	6	6 Walensee	6	6
7	7	7	7	7	7 Walensee	7	7
8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9 Sihlsee	9	9	9
10	10	10	10	10 Sihlsee	10	10	10
11	11	11	11	11	11	11 Neuchatel	11
12	12	12	12	12	12	12 Neuchatel	12
13 P.Camargue	13	13	13	13	13	13	13
14 P.Camargue	14	14 Beinwil	14	14	14	14	14
15 P.Camargue	15	15 Beinwil	15	15	15	15	15
16 P.Camargue	16	16	16	16 Davos	16	16	16
17 P.Camargue	17 Bielersee	17	17	17 Davos	17	17	17
18 P.Camargue	18 Bielersee	18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21 SM Brunnen	21	21	21
22	22	22	22	22 SM Brunnen	22	22	22
23	23	23	23	23 SM Brunnen	23	23	23
24	24	24	24	24 SM Brunnen	24	24	24
25	25	25	25	25	25	25	25
26 Mammern	26	26	26 EM	26	26	26	26
27 Mammern	27	27	27 EM	27	27 Romanshorn	27	27
28	28	28 Maccagno	28 EM	28	28 Romanshorn	28	28
29	29	29 Maccagno	29 EM	29	29	29	29
30	30	30	30 EM	30	30	30	30
	31 Training		31 EM	31		31	

Provisorisch

**Fun für alle !!!
Wie wär's mit dir ?**



Fun 2013



Das Letzte

Immer aktuell..... Segelsport im Winter



© Reuters

